

18.05.2026



Landwirtschafts-  
kammer  
Schleswig-Holstein

## Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt, 5. Mitteilung

### Erster Schnitt zum Ende der Woche vielerorts abgeschlossen

Die im Rahmen der Reifeprüfung beprobten Grünlandbestände haben sich in den vergangenen Wochen zunehmend dem angestrebten Rohfaser-Zielbereich von 21 bis 23 Prozent XF in der Trockenmasse genähert. In vielen Teilen des Landes wird die Ernte des ersten Schnitts für die Silageproduktion zum Ende der Woche abgeschlossen sein.



Auf den Versuchsflächen der Landwirtschaftskammer in Schuby werden die Erträge der unterschiedlichen Gräserarten und -sorten mit dem Grünfütterernter erhoben. Foto: Malin Bockwoldt

Die Entwicklung der Bestände war in den vergangenen Wochen durch eher verhaltene Rohfaserzunahmen, hohe Energiegehalte und regional differenzierte Ertragsunterschiede geprägt. Trotz wechselhafter Witterung konnten vielerorts insgesamt günstige Bedingungen für die Ernte qualitativ hochwertiger Aufwüchse genutzt werden.

Mit fortschreitender Reife rückt nun die Planung der Heuernte in den Fokus.

### Rohfaser als Orientierungswert

Der Rohfasergehalt ist ein wichtiger Maßstab für den optimalen Schnitzeitpunkt. Ein Rohfaserwert von etwa 21 bis 23 Prozent XF in der Trockenmasse schafft gute Voraussetzungen für die weitere Verarbeitung und für eine ausgewogene Futterration. Liegen die Rohfasergehalte deutlich unter diesem Zielbereich, kann die Strukturwirksamkeit des Futters eingeschränkt sein. Werden die 23 Prozent XF dagegen

deutlich überschritten, steigt das Risiko von Verdichtungsproblemen im Silo. Außerdem kann eine zu späte Mahd den Futterwert der Aufwüchse negativ beeinflussen.

Die Rohfaserwerte der beprobten Dauergrünlandaufwüchse lagen am 12. Mai zwischen 21,9 Prozent XF in der südlichen Marsch und 16,4 Prozent XF in der nördlichen Marsch.

Für den bestmöglichen Erntezeitpunkt ist aber nicht nur der Rohfaserwert entscheidend. Auch der allgemeine Witterungsverlauf, betriebsinterne Abläufe und die anschließend geplante Nutzung der Flächen spielen eine Rolle. Ergänzend zur futterbaulichen Bewertung sollte auch die pflanzenbauliche Erntereife berücksichtigt werden. Sie ist erreicht, sobald sich etwa 50 Prozent der bestandsbildenden Triebe im Stadium des Ähren- oder Rispschiebens befinden. Vor diesem Hintergrund wurden viele Aufwüchse trotz noch etwas geringerer Rohfasergehalte geerntet.

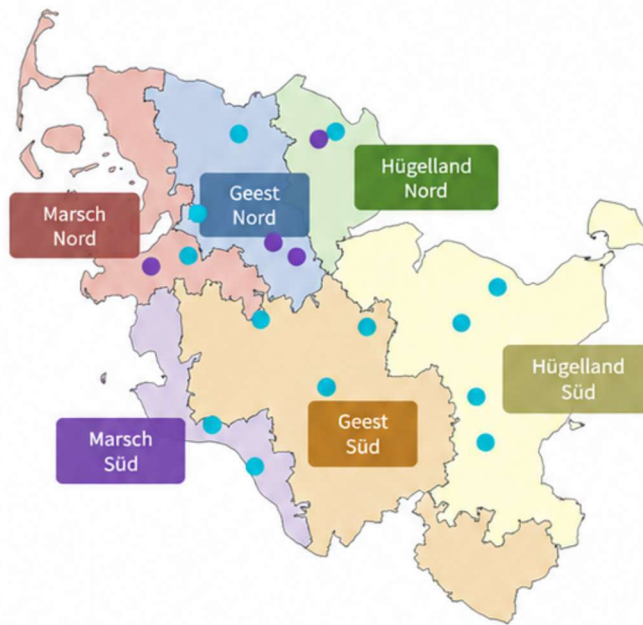
Die Energiegehalte der Aufwüchse lagen zum Zeitpunkt der Beprobung mit durchschnittlich 7,2 MJ NEL/kg TM weiterhin auf vergleichsweise hohem Niveau. Zusammen mit stabilen Zuckerwerten und grundsätzlich gut entwickelten Beständen bestehen damit insgesamt günstige Voraussetzungen für die Erzeugung eines qualitativ hochwertigen Grundfutters.

### **Start der Heubeprobung**

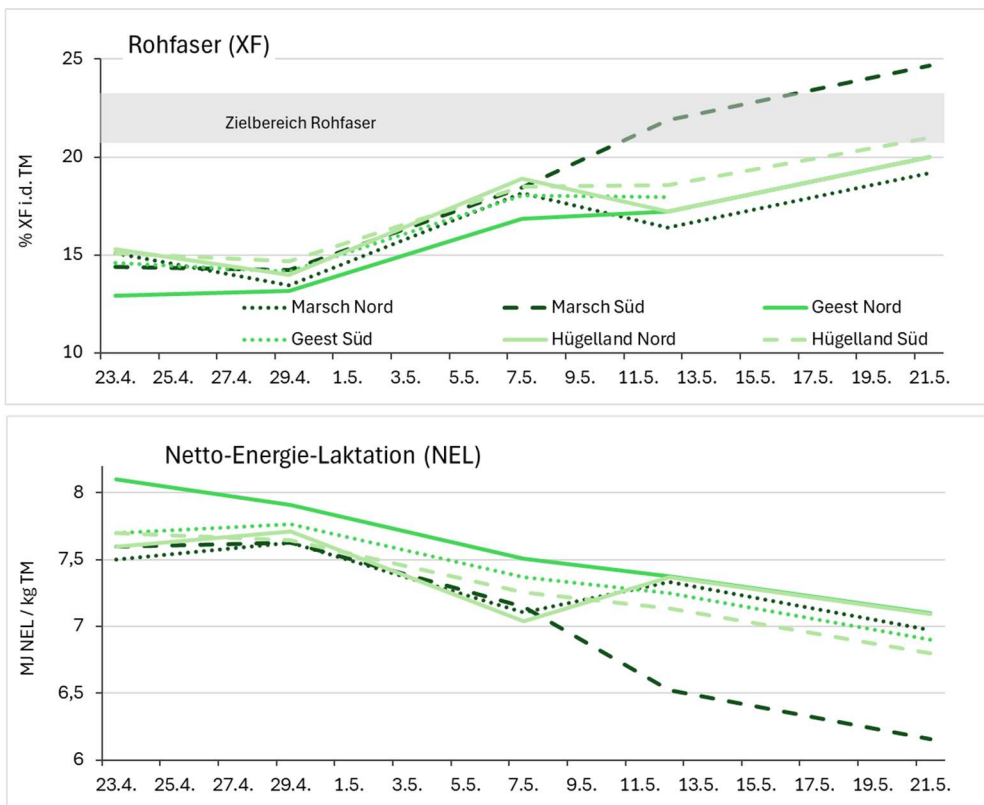
Während die Ackergrasernte weitestgehend abgeschlossen ist, beginnt zunehmend die Entwicklung zur Heureife. Für die Reifeprüfung wurden deshalb drei zusätzliche Heubestände in die Beprobung aufgenommen. Da Heu vor allem in der Pferdefütterung eingesetzt wird, liegt der angestrebte Rohfaserwert mit etwa 25 Prozent XF in der Trockenmasse höher als bei Aufwüchsen für die Silagebereitung. Für die weitere Entwicklung und Ernte der Heubestände sind nun stabile und möglichst trockene Witterungsabschnitte von großer Bedeutung.

Die Rohfaser- und Energiegehalte der beprobten Dauergrünlandbestände sowie die Prognosen zum 21. Mai sind in Übersicht 2 dargestellt.

Aktuelle Ergebnisse werden zusätzlich über den Instagram-Kanal „Felderkiek. Iksh“ veröffentlicht.



Übersicht 1: Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt 2026, Regionen und Beprobungsorte in Schleswig-Holstein (hellblau = Dauergrünland; violett = Beprobung bis Heureife)



Übersicht 2: Dauergrünland - Rohfaser- und Energiegehalte im Durchschnitt der jeweiligen Regionen



Trotz wechselhafter Witterung konnten vielerorts die insgesamt guten Bedingungen für die Grünlandernte genutzt werden. Foto: Lena Itjen

Lena Itjen

Dr. Maria Hagemann

Landwirtschaftskammer SH

Tabelle: Ertrags- und Qualitätsparameter der beprobten Bestände am 12.05.2026 mit Prognosen vom DWD (erstellt: 14.05.26)

Standortinfos			Ertrags-Parameter					Qualitäts-Parameter - 12.05.2026										Prognosen - 21.05.2026				
Typ	Region	Name	Bestandshöhe [cm]	Frischmasse [g/m²]	Frischmasse [dt/ha]	Trockenmasse [%]	TM-Ertrag [dt/ha]	Rohasche [%]	Rohprotein [% TM]	Rohfaser [% TM]	Rohfett [% TM]	NDF [% TM]	ADForg [% TM]	Zucker [% TM]	ELOS [%]	ruminale N Bilanz [g/kg TM]	ME [MJ/kg TM]	NEL [ME/kg TM]	TM-Ertrag [dt/ha]	Rohprotein [% TM]	Rohfaser [% TM]	NEL [MJ NEL/kg TM]
Dauergrünland	Marsch Nord	Südermarsch	21,0	524,8	52,5	24,3	12,8	6,8	16,9	16,3	4,1	37,6	17,2	23,8	78,6	1,9	12,0	7,4	25,1	13,4	19,1	7,0
	Marsch Nord	Oldenswort		955,0	95,5	19,0	18,1	8,2	14,8	16,5	3,4	36,4	17,9	28,2	80,1	-0,8	11,9	7,3	30,5	11,3	19,3	6,9
	Marsch Süd	Wewelsfleth	36,5	2350,0	235,0	17,1	40,2	9,6	15,1	21,9	3,6	43,0	23,8	15,2	69,9	1,6	10,8	6,5	52,5	11,6	24,7	6,2
	Geest Nord	Wanderup		1550,4	155,0	20,9	32,4	6,4	14,4	16,6	3,9	36,8	17,3	27,3	80,5	-1,6	12,1	7,4	37,5	10,9	19,4	7,2
	Geest Nord	Iperstedt	30,0	1200,2	120,0	13,9	16,7	8,2	21,9	16,3	5,0	36,6	17,7	17,9	80,6	8,2	12,3	7,6	21,7	18,4	19,1	7,3
	Geest Nord	Schuby	33,3	869,9	87,0	23,0	20,0	5,6	9,6	17,4	2,8	39,3	18,1	32,4	80,5	-7,8	11,9	7,3	25,1	6,2	20,2	7,0
	Geest Nord	Groß Rheide	27,5	2100,0	210,0	16,3	34,2	6,8	17,3	17,0	4,2	38,6	17,8	23,9	81,0	2,1	12,2	7,5	39,3	13,8	19,8	7,2
	Geest Nord	Groß Rheide (Heu)	21,0	1511,1	151,1	18,7	28,3	7,2	18,2	17,9	4,4	39,8	19,8	18,6	76,8	4,0	11,8	7,2	33,3	14,7	20,7	6,9
	Geest Nord	Alt Duvenstedt (Heu)	24,5	677,5	67,7	20,7	14,0	7,1	15,5	18,0	4,1	40,0	18,9	23,1	77,1	0,3	11,8	7,2	19,1	12,0	20,8	6,9
	Geest Süd	Karkendamm	35,0	2400,0	240,0	14,8	35,5	7,7	16,1	18,6	4,2	39,2	19,5	22,2	77,2	1,1	11,8	7,2	50,2	12,7	21,6	6,9
	Geest Süd	Aukrug		611,0	61,1	20,8	12,7	6,9	18,0	18,1	4,2	40,6	19,0	20,3	78,7	3,4	12,0	7,4	27,4	14,6	21,1	7,0
	Geest Süd	Aukrug (Heu)	20,3	654,8	65,5	22,4	14,7	5,1	12,0	19,5	3,5	45,5	22,2	21,7	73,6	-3,5	11,3	6,8	29,4	8,6	22,5	6,5
	Geest Süd	Rumohr	23,5	2100,0	210,0	14,8	31,1	9,2	19,6	18,1	4,5	41,0	19,2	18,2	77,4	5,9	11,8	7,3	45,8	16,2	21,1	6,9
	Hügelland Nord	Scheggerott-bio	34,0	1900,0	190,0	20,5	39,0	6,1	11,8	16,4	3,2	36,6	16,4	31,9	83,2	-5,3	12,2	7,5	44,0	8,3	19,2	7,2
	Hügelland Nord	Scheggerott		4850,0	485,0	16,3	79,1	8,1	14,9	18,0	3,8	38,1	18,8	23,7	78,9	-0,5	11,8	7,2	84,1	11,4	20,8	7,0
	Hügelland Süd	Futterkamp	37,0	1550,9	155,1	13,5	20,9	10,5	22,3	18,6	5,0	40,5	19,0	13,7	76,2	9,6	11,8	7,3	39,1	18,6	21,0	6,9
	Hügelland Süd	Mucheln	28,3	1540,6	154,1	15,5	23,9	7,3	19,0	20,9	4,0	46,6	23,2	12,1	70,4	6,4	11,1	6,7	42,1	15,3	23,3	6,4
	Hügelland Süd	Seedorf-Berlin		425,3	42,5	13,1	5,6	9,5	20,9	16,2	4,6	37,3	18,1	16,4	78,9	7,4	12,0	7,4	23,8	17,2	18,6	7,1



Landwirtschaftskammer  
Schleswig-Holstein

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein  
Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt  
Maria Hagemann  
Grüner Kamp 15-17  
24768 Rendsburg  
Tel. 04331/9453-347  
Mob. 0160/ 6051588  
[mhagemann@lksh.de](mailto:mhagemann@lksh.de)  
[www.lksh.de](http://www.lksh.de)